

# **Statement**

des Ministers für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Professor Dr. Peter Frankenberg

zur **Vorstellung der  
ersten Ergebnisse in der  
Exzellenzinitiative**

Es gilt das gesprochene Wort!  
Sperrfrist: 13. Oktober 2006, 15.30 Uhr

Meine Damen und Herren,

- Wie schon verschiedentlich angeklungen ist, sind die **Graduiertenschulen eine der drei Säulen** des Programms Exzellenzinitiative und zusammen mit den Clustern auch **Voraussetzung** für die Gewährung eines Zuschlags in der **dritten Programmlinie**, den Zukunftskonzepten.
- Für exzellente Forschung sind zunächst **exzellente Köpfe** notwendig. Die Graduiertenschulen sind dafür ein Zukunftsbaustein, der nachhaltig wirkt. Sie ermöglichen es, hervorragende Doktoranden zu **exzellenten Wissenschaftlern auszubilden** und an Deutschland zu binden. Sie legen damit den **Grundstein für die zukünftige Exzellenz des Wissenschaftsstandorts Deutschland**.
- Wir halten Graduiertenschulen für einen wesentlichen Beitrag zur **nachhaltigen Profilierung** der Universitäten und Herausbildung wissenschaftlich führender und **international wettbewerbsfähiger Standorte** in Deutschland. Sie bilden innerhalb eines **breiten** Wissenschaftsgebiets **optimale Promotionsbedingungen** und fördern als **international sichtbare** Einrichtungen die **Identifizierung** der beteiligten Doktoranden mit dem jeweiligen Standort.
- Der Wettbewerb der Exzellenzinitiative hat eine **breite Suche** nach **innovativen Ideen** für eine gute Graduiertenausbildung angestoßen, die sich **über die Grenzen** des Programms hinaus **positiv auswirkt**.
- Sie werden vielleicht fragen, was die neuen **Graduiertenschulen** von den schon viele Jahre durch die DFG geförderten **Graduiertenkollegs unterscheidet**.
- Eine Graduiertenschule soll die **Schwerpunktbildung** des Standortes durch die entsprechende **Nachwuchsförderung** unterstützen und dabei für die Universität und die beteiligten Fächer einen wissenschaftlichen und strukturellen Mehrwert erbringen. Graduiertenkollegs dagegen verfolgen ein fokussiertes, wenngleich ebenfalls nachhaltig angelegtes Forschungsprogramm, und der Umfang der Beteiligten ist deutlich geringer.

- o **Alle** jetzt ausgewählten Graduiertenschulen erfüllen die **Kriterien**, ein **strukturbildendes** Konzept vorgelegt zu haben. Sie verfügen über eine **hohe wissenschaftliche** Qualität der beteiligten Personen, gewährleisten Auswahl-, Qualifikations- und Betreuungskonzepte, fördern die **frühe Selbstständigkeit**, haben sich Maßnahmen zur **Integration** ausländischer Doktorandinnen und Doktoranden und die **Gleichstellung** von Frauen und Männern in der Wissenschaft vorgenommen.

Wie Sie von Herrn Professor Winnacker gehört haben, haben die ausländischen Gutachter insbesondere die Nachwuchsförderung angemahnt. Die Graduiertenschulen werden hier einen wesentlichen Beitrag leisten können.

Ich freue mich daher sehr, Ihnen jetzt die **Ergebnisse** der ersten Runde für die Graduiertenschulen mitteilen zu können. Folgende Universitäten erhalten die Förderung für eine Graduiertenschule mit einem Fördervolumen von rund einer Million Euro pro Jahr für die nächsten fünf Jahre:

#### **Förderlinie „Graduiertenschulen“**

<b>Universität</b>	<b>Titel der Graduiertenschulen</b>
RWTH Aachen	Aachen Institute for Advanced Studies in Computational Engineering Science
Freie Universität Berlin	Graduate School of North American Studies
Humboldt-Universität Berlin	Berlin School of Mind and Brain
Technische Universität Berlin	Berlin Mathematical School
Ruhr-Universität Bochum	Ruhr University Research School
Universität Bonn	Bonn Graduate School of Economics
Universität Bremen	Global Change in the Marine Realm
Technische Universität Dresden	Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering
Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen Graduate School in Advanced Optical Technologies
Universität Freiburg	Molecular Cell Research in Biology and Medicine
Universität Gießen	International Graduate Centre for the Study of Culture
Medizinische Hochschule Hannover	Hannover Biomedical Research School
Universität Heidelberg	Heidelberg Graduate School of Fundamental Physics
Universität Karlsruhe (TH)	Karlsruhe School of Optics and Photonics
Universität Mannheim	Empirical and Quantitative Methods in the Economic and Social Sciences
Universität München	Graduate School of Systemic Neurosciences
Technische Universität München	International Graduate School of Science and Engineering
Universität Würzburg	Graduate School for Life Sciences